

Fragebogen für Kinder mit Verhaltens- und/oder Schulproblemen

Name des Kindes/Jugendlichen: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

ausgefüllt am: _____

ausgefüllt von: _____

Liebe Eltern!

Nehmen Sie sich bitte Zeit und füllen Sie diese Bögen in Ruhe aus. Es werden Dinge gefragt, die zum Teil weit zurückliegen; versuchen Sie bitte, sich zu erinnern und beurteilen Sie die Situation nach Heftigkeit, Häufigkeit oder Ausmaß. Dabei bedeutet:

0 = nie, nein, trifft nicht zu 2 = oft, erheblich, trifft überwiegend zu
1 = selten, kaum, gelegentlich zutreffend 3 = immer, sehr, trifft ganz besonders zu

Wenn die Frage etwas Typisches anspricht, schildern Sie die Situation in eigenen Worten (auf einem Extrablatt). Im Gespräch gehen wir den Bogen dann gemeinsam durch.

1. Leibliches Kind Pflegekind Adoptivkind

2. Wie viele Schwangerschaften hatten Sie insgesamt? _____

(Abort: _____ Fehlgeburt: _____)

3. Namen und Geburtsjahr der Geschwister:

4. Schwere oder chronische Erkrankungen (z.B. Allergien, Haut-, Herzkrankheiten): _____

5. Operationen, Klinikaufenthalte: _____

6. Fremdbetreuung (außer Kindergarten, Schule) durch:
Großeltern Tagesmutter Krabbelgruppe Kinderkrippe

7. Das Kind ist Rechtshänder Linkshänder Beidhändig

8. Probleme in der Schwangerschaft? Nein Wenn ja, welche? _____
Blutungen vorzeitige Wehen Krankheiten psychische Probleme
Medikamente Nikotin Alkohol Drogen

9. Geburt in welcher Schwangerschaftswoche: _____ Dauer der Geburt: _____

Komplikationen: _____

Geburtsgewicht: _____ Größe: _____ Kopfumfang: _____

Apgar-Bewertung: _____ pH-Wert: _____

					Wie zutreffend ist die Beschreibung?			
					gar nicht, nein	ein wenig	weitgehe nd	besonder s, ja
Kleinkindzeit bis Kindergarten	1. Lebensjahr	12. Es gab Trinkschwierigkeiten/Ernährungsprobleme.	0	1	2	3		
		13. Es gab Schlafstörungen.	0	1	2	3		
		14. Auffallendes Schreiverhalten.	0	1	2	3		
		15. Schreckhaftigkeit.	0	1	2	3		
		16. Auffallendes oder verspätetes Umdrehen.	0	1	2	3		
		17. Auffallendes oder verspätetes Sitzen.	0	1	2	3		
		18. Auffallendes oder verspätetes Krabbeln.	0	1	2	3		
		19. Auffallendes oder verspätetes Laufen.	0	1	2	3		
		20. Die Sprachentwicklung war auffallend (z.B. verzögert).	0	1	2	3		
	Kindergarten bis Schule	21. Die Zeit der Erprobung und Entdeckung war anstrengend.	0	1	2	3		
		22. Unberechenbares Verhalten.	0	1	2	3		
		23. Stimmungsschwankungen.	0	1	2	3		
		24. Ablenkbarkeit groß.	0	1	2	3		
		25. Kind hing am „Rockzipfel“.	0	1	2	3		
		26. Weglaufen war ein Problem.	0	1	2	3		
		27. Häufige Unfälle.	0	1	2	3		
		28. Bewegungsverhalten auffallend eckig, ungeschickt, ruckartig.	0	1	2	3		
		29. Speichelfluß stark, über längere Zeit.	0	1	2	3		
		30. Probleme mit dem Essen.	0	1	2	3		
31. Das Kind brauchte immer jemanden zum Mitspielen.	0	1	2	3				
32. Bauklotzspiele waren unbeliebt.	0	1	2	3				
33. Legospiele waren unbeliebt.	0	1	2	3				
34. Puzzlespiele waren unbeliebt.	0	1	2	3				
35. Schwierigkeiten im Spiel mit Gleichaltrigen.	0	1	2	3				
36. Erwachsenenbesuch macht Schwierigkeiten.	0	1	2	3				
37. Kinderbesuch macht Schwierigkeiten.	0	1	2	3				
38. Alter bei Kindergartenbeginn: _____ Jahre								
39. Gruppengröße: _____ Kinder								
40. Kindergartenbesuch war unbeliebt.	0	1	2	3				
41. Gruppenspiele wurden abgelehnt oder verweigert.	0	1	2	3				
42. Einzelgänger, Außenseiter.	0	1	2	3				
43. Kind gilt als Spielverderber.	0	1	2	3				
44. Kind gilt als aggressiv.	0	1	2	3				
45. Verweildauer im Spiel auffallend kurz.	0	1	2	3				
46. Probleme beim Einschlafen.	0	1	2	3				
47. Probleme beim Durchschlafen.	0	1	2	3				
48. Probleme mit dem selbständigen Anziehen.	0	1	2	3				
49. Größere Probleme mit der Sauberkeit („Schmutzfink“).	0	1	2	3				
50. Nägelkauen.	0	1	2	3				
51. Distanzloses Verhalten.	0	1	2	3				
52. Marotten, Grimassieren, unpassender Gesichtsausdruck.	0	1	2	3				
53. Auffallende, ungewöhnliche Essgewohnheiten. Welche?	0	1	2	3				

		Wie zutreffend ist die Beschreibung?			
		gar nicht, nein	ein wenig	weitgehe nd	besonder s, ja
Kreuzen Sie bitte für jede Beschreibung die zutreffende Zahl an.					
Schulzeit und Jugendalter	95. Führt Tätigkeiten nicht zu Ende.	0	1	2	3
	96. Aufgaben werden selten gewissenhaft durchgeführt.	0	1	2	3
	97. Leistungen wechselhaft.	0	1	2	3
	98. Tagträumerei.	0	1	2	3
	99. Ist Trödeln ein Problem?	0	1	2	3
	100. Schlafwandeln.	0	1	2	3
	101. Clownverhalten/Kasernen.	0	1	2	3
	102. Zündeln.	0	1	2	3
	103. Lügen.	0	1	2	3
	104. Stehlen.	0	1	2	3
	105. Streunen/Herumtreiben.	0	1	2	3
	106. Haben Sie Angst, das Kind länger alleine zu lassen?	0	1	2	3
	107. Dauernde Überwachung nötig?	0	1	2	3
	108. Hat das Kind ausgeprägte Ängste?	0	1	2	3
	109. Ausgeprägte Lärmempfindlichkeit.	0	1	2	3
	110. Schmerzempfinden auffällig.	0	1	2	3
	111. Geruchsempfinden auffällig.	0	1	2	3
	112. Geschmacksempfinden auffällig.	0	1	2	3
	113. Das Essverhalten ist problematisch.	0	1	2	3
	114. Sehr viel Zeit vor dem Fernseher (in Stunden:).	0	1	2	3
	115. Sehr viel Zeit vor dem PC (in Stunden:).	0	1	2	3
	116. Tägliche Fernsehzeit ein Streitpunkt.	0	1	2	3
	117. Reden zur Unzeit.	0	1	2	3
	118. Ständige Geräusche.	0	1	2	3
	119. Zappeln beim Spielen.	0	1	2	3
	120. Zappeln beim Fernsehen.	0	1	2	3
	121. Zappeln bei den Hausaufgaben.	0	1	2	3
	122. Zappeln beim Lesen.	0	1	2	3
	123. Ständiges Chaos im Zimmer.	0	1	2	3
	124. Ständiges Chaos in der Schultasche.	0	1	2	3
	125. Ständiges Chaos beim Arbeitsmaterial.	0	1	2	3
	126. Problematisches Sozialverhalten.	0	1	2	3
	127. Mißachtet Spielregeln.	0	1	2	3
	128. Freundschaften halten nur kurz.	0	1	2	3
	129. Kind wird wenig geachtet.	0	1	2	3
	130. Kind wird gefürchtet.	0	1	2	3
	131. Kind ist unbeliebt.	0	1	2	3
	132. Ist Prügelknabe.	0	1	2	3
	133. Probleme beim Anschluß an eine Clique.	0	1	2	3
	134. Anschluß an problematische Cliques.	0	1	2	3
	135. Probleme mit dem anderen Geschlecht.	0	1	2	3
	136. Ausgeprägte Fäkalsprache oder sexualisierte Sprache.	0	1	2	3
	137. Das Kind ist aggressiv gegen Jüngere.	0	1	2	3
	138. Das Kind ist aggressiv gegen Gleichaltrige.	0	1	2	3
	139. Das Kind ist aggressiv gegen ältere Kinder.	0	1	2	3
	140. Das Kind ist aggressiv gegen Erwachsene.	0	1	2	3

Bitte kreuzen Sie die entsprechenden Antworten an.

		Mit folgenden Personen habe ich über die Probleme des Kindes gesprochen:		
Betreuung	171.	Kinder- und Jugendärzten	ja	nein
	172.	Erziehungs- und Familienberatung	ja	nein
	173.	Psychologen	ja	nein
	174.	Allgemeinärzten	ja	nein
	175.	Heilpraktikern	ja	nein
	176.	Selbsthilfegruppen	ja	nein
	177.	Anderen	ja	nein
	178.	Wo erhielten Sie die beste Hilfe?		
Therapiemaßnahmen	179.	Stimulantienbehandlung (Medikinet/Ritalin/Amphetamin/Equasym)	ja	nein
	180.	Andere Medikamente	ja	nein
	181.	Homöopathie	ja	nein
	182.	Diät	ja	nein
	183.	Frühförderung	ja	nein
	184.	Heilpädagogische Betreuung	ja	nein
	185.	Psychotherapie	ja	nein
	186.	Logopädie	ja	nein
	187.	Ergotherapie	ja	nein
	188.	Andere	ja	nein

**Herzlichen Dank für Ihre Geduld und Ihre Bereitschaft
zur Beantwortung all dieser Fragen!!**